**Zeitschrift:** Argovia: Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons

Aargau

**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

**Band:** 17 (1886)

**Register:** Wort- und Sach-Register

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Wort- und Sach-Register.

Die Ziffern gelten den Seitenzahlen.

Aarau, Bau der Stadtkirche und des Glockenthurmes, 32.

Stadtkirche, ein Filial von Suhr, 32.

Kirchenglocke, hölzerne, 31.33.

-- kirchl. Narrenbruderschaft, 6. A bendmahl, kirchliches, genannt sacramentum infanticidii, 54. 55.

- altd. Benennungen desselb, 60. Abendmahlsbrod, altkirchliche Formen desselben, 57, 58.

Abendmahls-Verabreichung, imaginäre bei Pestfällen, 89.

Affe Gottes, 67.

Schloßaffe auf Bodman, 67. Rohraffe, im Straßburger Münster, zugleich Bürgergeschlecht zu Aarau, 68.

Altarkelche, örtlich herstammend von den Unterirdischen, 44.

Aschenbrod, als kirchliches Kommunionsbrod, 57.

als Mannschaftsration bei Reiterheeren, 57.

Ausfahrt, d. Dämons durchs Hausdach, Bauart des letzteren 116.

Bacterium prodigiosum, gleichzeitig mit Hungersnoth, Epidemie, Ketzerverfolgung und Hostienwundern. 63. 64.

Berg, Bruch (Sumpf) u. Wiese: Aufenthaltsorte der Unseligen,

Besthaupt, Sterbgefälle, an die Kirche zu entrichten, 107.

Beulentod, Pestname, 99.

Bibelgleichnisse, nachträglich in Begebenheiten umgesetzt, 89, 105.

Biberstein, oppidum, 126.
- castrum, 30, 127.

- Johanniter-Commende, 30. 39.

Biene, Nähramme der Götterkinder und Heiligen, 102.

- hl. Hostien mittels Wachszellen schirmend, 103. 104.

Bienenspecht, mythologisch Beo-vulf und Picus Martius, 102.

Blut, als hl. Reliquie, 55. 56.
Bodman, Schloßaffe daselbst, 67.
Bogen u. Pfeil des Todes, 84—86.
Boner, Ulr., der Fabeldichter, über

das Rechtssprichwort, 23, 24.
Brechen, Der, die BrechruhrEpidemie, 13. 14. 88.
Brod, blutendes, 51. 53. 60. 64.
puppen- und kinderförmiges, 53.
Brod- und Käse-Ordal, 12.

Brodopfer, als Stellvertreter der Schlachtopfer, 53.

Brodweck, als kirchl. Kommunionsbrod, 58.

- Gottes Menschwerdung im Brode,

Brunnenvergiftungs-Wahn, **15.** 62.

buccella, als kirchl. Abendmahlsbrod, 58.

Bürzel, der, Name des Pestsymptoms, 19.

Carmina diabolica, kirchliche Bezeichnung german. Grablieder, 102.

cerea effigies, Weih- u. Zauber-bild, 78.

homunculus ex cera, 81.

Charos, reitender Todesgott der Neugriechen, 112.

Clavilegno, zauberhafter hölzerner Schraubengaul, 119.

corea, Ringeltanz der Bergzwerge, 127.

Leichenfeier-Tanz, 129.

Chorea, als Tanz-Epidemie,

corporale et patena, Kelchtüch-lein und Hostienteller, als Ersatzmittel des während der Pest nicht verabreichbaren Altarsakramentes, 88. 89.

Dormitorium, Kloster-Schlafsaal, Ansteckungsstätte bei Pest-

Epidemien, 84.

Dümmling, entdeckt beides, das Mysterium des hl. Grals und das der sakramentalen Hostienverwandlung, 48. 49. 52. Ebenbilder, aus Thon od. Wachs

durch Zauberer geformt, 77. Engelberg, Unterwaldner-Kloster,

zur Pestzeit, 18.

Eptingen, Ritter Kuntz von, 119. 120. Ritter Wernher von, 30.

Fronleichnamsfest, Grund seiner Einführung, 51.

Fünffingergriff des Dämons, 39.

Geißler-Leich und Parodie desselben, 28.

Geistergastmahl, 42. 44.

gelten den win, sprichwörtlich, einem das Trinkgeld mit der Faust bezahlen, 28.

Gerstenkorn, Unsterblichkeits-symbol der Heiden und der

Christen, 76. Gisela, die Selige, u. die Gisli-Fluh bei Aarau, 39. 40.

Glocken, hölzerne, irdene, lederne, als Ortsspottnamen, 31. 33.

Götzenbilder, aus Mehlteig ge-backen, 56.

Grabtänze, religiöse, 74.

Gral-Sage, 52.

Hahnenschrei, ein Augurium bei Heiden und Christen, 76. 77.

Harnischtanz des Berner Kriegsharstes, 28.

Hausdach, dessen älteste Beschaffenheit, 116.

Heiligenkreuz, dreierlei Cisterzienserklöster bei und in der Stadt Wien, 70.

Heinrich v. Nördlingen, Wanderprediger 1348, während der Basler Pestzeit, 16-18.

Herdasche, und d. schlummernde Lebensfunke, 75. 76.

Herlechs-Gesinde, Name des Todtenheeres, 113.

Herschen-Jahrzeit, kirchl. Tanzu. Schmaus-Stiftung in Appenzellisch Gonten, 74.

Herzensglaube, charakterisirt in einigen Sätzen deutscher Klassiker, 91.

Hifhorn des Habsburger Landgrafen Adalbert III., 45. 46.

Hirnschale des hl. Sebastian, als kirchl. Trinkschale, 86.

Hirsch mit leuchtendem Geweih, 105.

Hirschhaut, Leichen in dieselbe vernäht, 115.

Hörner, Heer-, Jagd- u. Reliquien-hörner, als Trinkbecher u. Altarkelche, übergegangen von der Geisterwelt an Helden- und Herrengeschlechter, 41-47.

- kirchlich verwahrte, 45. - altheidnische bronzene, 46.

Homöopathische Heilung d. körperlichen Zauberschadens mittels Gegenanwendung gleichen Zaubers, 81.

homunculus ex cera, 81.

Honig als Nahrung der Götter, Seligen und Heroen, 102, 103.

Honigwaben u. Honigzelten beim Todtenkultus, 102. 104. Hostien, blutende, 48. 50.

schwebend und leuchtend, 65.

Boden befruchtend, 70. 71.

den Bau von Wallfahrtskirchen veranlassend, 103. 104.

von Bienen mit Wachszellen umbaut, 103. 104.

im Sack des Hofnarren, 69.

im Versteck, 92.

kindsförmig gestaltet, 48-50. 59. 62. 66.

mannsförmig, 58, 59.

Fleischfarbe annehmend, 104. Judenverfolgungen wegen angeblicher Sakramentsfehän dung, 61-64.

Jurazwerge, ihr nächtlicher Höhentanz, 38. 40.

Käse- und Brod-Ordal, 12. Kalbskopf, sich verwandelnd und wieder entwandelnd, 96-98.

Kirchen, erbaut auf der Stätte von Opferhainen und Heidentempeln, 7. 106.

Kirchenrosse, 112. Klostergeistliche, bei Epidemien nicht zur Seelsorge nach außen verpflichtet, 86.

Krankenkommunion zur Pestzeit, 13, 19, 20, 89,

Kuh, Rind und Stier, heidnisch und christlich dargebrachte Todtenopfer, 105—108.

Kuh, in Rechtsanekdote u. Rechts-

sprichwort, 23. 24. eiserne, als Sterbfall-Gebühr, 107.

mit leuchtendem Gehörne, 98. Kuh- u. Stierhaut, bei Leichenschmaus und Grabtrauer, 107.

Kurzheim u. Langheim, volksetymologisch gedeutete Orts-namen, 122.

Landvogt, der, als Kuhdieb, 20 bis 23.

Lehel's, d. Kumanyerkönigs Opferund Kriegshorn, 46.

Leichenroß, 111.

Leichen, zu Roß zu Grabe gebracht, 112.

Leichenwache, Tanz bei der-selben, 71. 72.

Maider, der, alt-aargauer Benennung des Zuchthengstes, ahd. meidem, 108.

Maulbronn, ehemaliges Cisterzer-Stift in Schwaben, 108. 111.

Merschwerdung Gottes Brode, 52.

Minnedieb, 31,

Narrenzunft, kirchliche, zu Aarau, 6.

neiß was, aus: ich weiß nicht gleich was; ne scio, 87. Ochse, steinernes Wahrzeichen alter

Kirchen, 106.

Opferbrode, als Ersatzmittel der Menschen- und Thieropfer, 53. **54**.

Ortsfpottnamen, 31. 33.

Ostergelächter, 33.

Oster- und Auffahrtstag, mit Volkstänzen auf den Berghöhen gefeiert, 40.

Oster- und Kanzel-Märlein, 33 - 36.

Pestpatron Sebastian, 86. 87. Pestpfeil, 85-87.

homerisch, 85.

alttestamentlich, 85. 86.

altprotestantisch und altbernisch, 85.

wienerisch, 86.

Pestsymptome, 19. Pesttänze, 28. 29. 99-101. 120. Priester- und Kirchenroß, 112. Procopius, der Pestprediger, 85 bis 87.

Punker von Rorbach, Nachbild des Wilhelm Tell, 80.

Rechts (prich wort, vord. Rechtsanekdote, 23. 24.

Rinder, den Verstorbenen geopfert, 105-108.

Ritt zum Grabe, 113.

Roß, automatisches, in den Volksbüchern, 117-119.

eisernes, als Benennung der Sterbfalls-Gebühr, 107. 108. kirchlich geopfert, 108. 112.

113.

zu Rosse sitzend begraben, 113. Roßüberreste, in Alemannengrä-bern, und kirchlich neben hl. Gebeinen, 111.

Sack, der, angeblich allen Sprachen gemeinsames Urwort, 69.

Sagenwanderungs - Gruppen. 113—119.

D. Weißenburger Schloßfrauen,

Glockensagen, 32. 33.

Heer-, Hif- und Trinkhörner, 41 - 47.

blutende Kirchenhostien, 50 bis 53. 62.

Zauberschüsse ins Ebenbild, 77 - 83

Todtenschädel als Mordkläger, 93 - 98.

Todtenroß, abholendes, 108 bis 115.

schnallendes Üebel, Pestsymptom, 19.

Schuß, magischer, ins Königsbild,

schußfrei vor den Pestpfeilen, 87. Sebastians-Bruderschaften, 6. 86.

Seelwecke u. Seelzöpfe, Grabbrode am Allerseelentage, 102.

Send- und Spendbrod, 122. Siebentanz, pest-abwehrender Gemeindetanz, 100

Sonne, am Maimorgen tanzend, 40. Speisenblut, 60.

Speisezettel zu einer Leichenmahlzeit, 107.

Suso, Heinrich, Dominikaner, sein Elsäßer Abenteuer, 14-16.

Tanz am Grabe, 74.

während der Leichenwache, 71. 73.

Tanz-Epidemien, 73. Tanzende Frühlingsfonne, 40. Tanzgürtel, Verwendung desselben, 72.

Tanzlied der Todten, 119.

Tanzstiftung, kirchliche, 74. 75. Tell als Zauberschütze, 80.

Teufel der Stummheit, Beichtkindern den Mund verschliessend, 10 - 12.

Thränen der Hinterbliebenen benetzen des Begrabnen Leichentuch, 11

Todte, Honigwaben schmausend, 98. Todte, «reiten schnell», 112. Todtenbeschwörung, 75. 76.

Todten boden bei Altbüron, Grabfeld der Pestleichen, 99.

Todtenschädel als Mordkläger, 93-98.

Todtentänze, 99-101. 121. Treffschütze, eine Eigenschaft des Christengottes, 86.

**V**eitstänze, 73.

Vierzipteldieb, Bettdieb, 30. Bettzipfel, 35.

Volksschwänke, ihr hohes Alter, 117. 118.

Wabe, honigtriefende, kirchliches Epithet Mariens, 103.

Wachsbilder, heidnische, häretische, kirchliche, 78-82.

Waffen und Rosse, der Kirche geopfert, 112.

Waffen segen, Wirkung desselben,

Waldhorn der Jurazwerge, 38. Wasser, fließendes, bricht den

Zauber, 115. 116. Wassertauche, gegen Zauber-schaden schützend, 79. Weißat, kirchliches Spendbrod,

Weißat, 122.

Weißenburg, Adelsgeschlecht im Berner Simmenthal, 24. 26.

ein dem Sennenvolke freundlicher Berggeist, 26.

Adelsgeschlecht an der Unstrut, 25.

Adelsgeschlecht bei badisch

Bonndorf, 26.
Wuotes here, Wüthendes Heer, 45, 110.

Wutungis her, 110.

Zauberbilder aus Thon u. Wachs, 77.

Zauberschüsse und Zauberschützen, 77-82.